

Kriterienkatalog

für die Gestaltung und den Betrieb von Wohnmobilstellplätzen nach ökologischen Grundsätzen

1. Wozu dient der Kriterienkatalog?

Der von uns erarbeitete Kriterienkatalog dient Stellplatzbetreibern und Stellplatzbetreiberinnen als Handlungshilfe beim (Um-)Bau von Wohnmobilstellplätzen nach ökologischen Grundsätzen.

Der Kriterienkatalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Wissenschaftlichkeit.

Die Kriterien sind nicht nach Priorität geordnet. Einzelne Kriterien sind mit Beispielen hinterlegt, wie das jeweilige Kriterium erfüllt werden kann. Solche Aufzählungen sind nicht zwingend abschließend. Kriterien, die mit einer Fußnote versehen sind, sind von besonderer ökologischer Relevanz und werden daher bei der Auswertung zweifach gewichtet.

Der Katalog wird in regelmäßigen zeitlichen Abständen evaluiert und erforderlichenfalls fortgeschrieben.

Sollten Sie Anregungen zum Aufbau und Inhalt des Kriterienkatalogs haben, freuen wir uns über eine Nachricht an unsere E-Mail-Adresse info@wohnmobil-fuer-klimaschutz.de.

2. Kriterien für den ökologischen Wohnmobilstellplatz

2.1 UMWELTEINFLÜSSE

Auf dem Stellplatz sind keine negativen Umwelteinflüsse vorhanden:

- kein störender Lärm (z.B. stark befahrene Straße, Flugschneise, Industrieanlage)¹
- keine Luftverschmutzung
- keine Lichtverschmutzung (z.B. grelle, dauerhafte Beleuchtung auch nachts)
- keine elektromagnetischen Felder (z.B. Hochspannungsleitung, Funkmast)

2.2 VERKEHRSANBINDUNG

Der Stellplatz verfügt über einen unmittelbaren Anschluss an:

- Örtliches Fußwegenetz
- Örtliches Radwegenetz
- Öffentlicher Personennahverkehr (bis ca. 500 m Entfernung)

2.3 BEFESTIGUNG

Der Stellplatz weist keine oder eine nur geringe Flächenversiegelung auf:

- Wasserdurchlässige Verkehrsflächen (z.B. Rasengittersteine, Kies)¹
- Wasserdurchlässige Stellplatzflächen (z.B. Rasengittersteine, Kies, Wiese)¹

Die Flächeneinteilung der einzelnen Stellplatzflächen erfolgt mit Naturmaterialien, z.B.:

- Holzbalken, Natursteinpflaster, Grünfläche und/oder Hecke

2.4 BEPFLANZUNG

Das Stellplatzgelände ist naturnah und ökologisch gestaltet, z.B.:

- Heimische Bäume, Büsche, Hecken¹
- Grünflächen
- Naturbelassene Flächen (z.B. Wildblumen, Gräser)¹
- Biotope, Vogel-Nistkästen, Insektenhotels¹
- Angrenzende naturnahe Flächen / Gewässer

2.5 VERSORGUNG

Der Stellplatz verfügt über Energie- und Wasserspareinrichtungen, z.B.:

- Photovoltaik für Sanitäreinrichtung, Beleuchtung oder Stromsäulen¹
- LED-/Solar-Beleuchtung und/oder automatische Abschaltung von Beleuchtung
- Warmwasserversorgung mittels Solarthermieanlage¹
- Frischwasserversorgung mit Start-/Stopmöglichkeit
- Duschen mit automatischer Abschaltung
- Wasserspardüsen an Waschbecken
- Wassersparendes Toilettenspülsystem
- Regenwassernutzung für Bewässerung und/oder Sanitäreinrichtungen¹
- Einrichtungen zur Förderung der E-Mobilität (z.B. Ladestation für E-Bikes oder E-Fahrzeuge, Verleih von E-Bikes oder E-Fahrzeugen)¹

2.6 ENTSORGUNG

Der Stellplatz verfügt über eine umweltgerechte Entsorgung:

- Getrennte Müllsammlung und -entsorgung (mindestens 3 Müllsorten, darunter Verpackungsmüll)¹
- Umweltgerechte und ausreichende Entsorgungsmöglichkeit für Abwasser und Bordtoilette (z.B. hygienische, gut anfahrbare Anlage, Wasserspülung)¹

2.7 BETRIEB

Der Stellplatz wird umweltgerecht gepflegt:

- Einsatz von biologischen oder biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln im Sanitärbereich
- Kein Einsatz chemischer Pestizide (Insektizide, Herbizide, Fungizide) bei der Pflege der Grünanlagen

2.8 REGIONALITÄT

Der Stellplatz verfügt über regionale Angebote, z.B.:

- Regionales Produktangebot am Stellplatz (z.B. Eigenverkauf, mobile Händler, Regiomat)
- Einkaufsmöglichkeit regionaler Produkte (z.B. Metzgerei, Bäckerei, Hofladen) in fußläufiger Entfernung (bis ca. 1.000 m)

2.9 INFORMATION UND TRANSPARENZ

Der Stellplatz verfügt über eine gut sichtbare Informationstafel oder Informationsmaterial zu:

- Hinweise für Gäste zu umweltbewusstem Verhalten auf dem Stellplatz (z.B. sachgerechte Müllentsorgung, sparsamer Umgang mit Strom und Wasser) ¹
- ÖPNV-Verbindungen
- Rad- oder Wanderwegenetz
- Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- Ökologisches Gesamtkonzept des Stellplatzes (z.B. Energiegewinnung, Energie- und Wassersparmaßnahmen, Mülltrennung, umweltgerechte Pflege der Sanitäreinrichtungen und Grünflächen) ¹